Neue Geschichte aus Konoha

Von Narutogirl

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 3 Freundinnen	2
Kapitel 2: Ein netter Abend	3
Kapitel 3: Ein netter Abend - Hinata Version (Teil 1)	4
Kapitel 4: Ein netter Abend - Hinata Version (Teil 2)	5
Kapitel 5: Zufallsbegegnung	6
Kapitel 6: Bei Sakura	7
Kapitel 7: Glückliche und besorgte Hinata	8
Kapitel 8: Sakuras erster Arbeitstag,Teil 1	9
Kapitel 9: Sakuras erster Arbeitstag,Teil 2	10
Kapitel 10: Böse Überraschung	11
Kapitel 11: Verzweflung	12
Kapitel 12: Entsetzte Hinata und wütende Sakura	13
Kapitel 13: Glück für Sakura	14
Kapitel 14: Die Herausforderung	15
Kapitel 15: Der Laternenverkauf, Teil 1	16
Kapitel 16: Der Laternenverkauf, Teil 2	17
Kapitel 17: Das Versprechen	18
Kapitel 18: Der Tag davor	19
Kapitel 19: Hinatas Spaß und Sakuras Leid, Teil 1	20
Kapitel 20: Hinatas Spaß und Sakuras Leid, Teil 2	21

Kapitel 1: 3 Freundinnen

Hallo ^^

weil meine andere Geschichte vorbei ist möchte ich noch eine anfangen und diesmal ein paar Sachen anderst machen. Hoffe ihr lest alle und gebt gute Kommentare!! aber jetzt geht's los

ps es werden wieder 20 Teile werden wie meine Geschichte davor.

Hinata und Ino warteten vor dem Laternengeschäft in dem Sakura gerade ein Vorstellungsgespäch hatte. Es war Konohas beliebtestes und erfolgreichstes Geschäft und es würde nicht leicht werden da einen Job zu bekommen.

„Meinst du Sakura schafft das?“, fragte Hinata.#

„Vielleicht.“, sagte Ino.

„Sakura wollte schon immer hier arbeiten und Laternen verkaufen. Ich hoffe sie schafft das.“, sagte Hinata.

„Laternen sind ja auch toll.“, sagte Ino.

„Ich gehe Heute Abend mit Sasuke aus.“, sagte Hinata.

„WAS??!!“, fragte Ino.

„Ja, ich habe ihn vorhin angerufen und gefragt.“, sagte Hinata.

„Aber du weißt doch das Sakura auf Sasuke steht.“, sagte Ino.

„Ja, aber sie hat sich nie getraut ihn zu fragen.“, sagte Hinata.

„Sakura wird dich umbringen. Sasuke ist für sie das wichtigste auf der Welt.“, sagte Ino.

„Die Liebe ist nunmal ein harter Kampf. Aber erzähle Sakura bitte nichts davon.“, sagte Hinata.

„Na ok.“, sagte Ino.

Dann kam Sakura aus dem Laden raus.

„JAAA! Ich habe die Stelle!“, sagte Sakura mit Freudentränen in den Augen.

„Das ist schön.“, sagten Ino und Hinata gleichzeitig.

„Lasst uns das Heute Abend feiern.“, sagte Sakura.

„Leider habe ich Heute Abend keine Zeit. Ich muss noch meine Hauspflanzen gießen und einkaufen gehen.“, sagte Hinata.

„Du kannst zu uns kommen.“, sagte Ino.

„Wirklich?“, fragte Sakura.

„Ja! Ich und mein Schatz Naruto sind mit den renovieren unserer gemeinsamen Wohnung fast fertig.“, sagte Ino.

„Supi. Schade das Hinata keine Zeit hat aber dann komme ich gerne zu euch.“, sagte Sakura.

„Ist gut.“, sagte Ino.

Dann trennten sich alle 3 und gingen nach Hause.

Kapitel 2: Ein netter Abend

Am Abend so um 10 Uhr ging Sakura zu Ino um zu feiern das sie jetzt im alles beliebten Laternengeschäft arbeitet. Sie klingelte an der Tür. Ino machte auf.

„Naruto kocht uns gerade was.“, sagte Ino.

„Wie toll.“, sagte Sakura.

Die 2 Freundinnen setzten sich an einen Tisch. Naruto kam kurz später rein und servierte den beiden leckere selbstgemachte Nudelsuppe.

„Hallo Sakura!“, sagte Naruto.

„Hallo Naruto.“, sagte Sakura.

„Herzlichen Glückwunsch das du jetzt im Laternengeschäft arbeitest.“, sagte Sakura.

„Danke.“, sagte Sakura und war etwas verlegen.

Naruto setzte sich auch dazu und hat auch Nudelsuppe mitgegessen.

„Die Nudelsuppe schmeckt gut.“, sagte Sakura.

„Ja. Mein Schatz macht die beste Nudelsuppe auf der Welt.“, sagte Ino.

Ino küsste Naruto auf die Wange.

Sakura machte das eifersüchtig weil sie noch keinen Freund hatte. Ino und Naruto waren jetzt schon fast 1 Jahr zusammen und hatten sogar schon eine gemeinsame Wohnung. Sakura wollte auch. Nachem die Nudelsuppe alle gegessen war, waren alle satt und zufrieden.

„Wann musst du anfangen zu arbeiten Sakura?“, fragte Ino.

„Ab nächsten Montag.“, sagte Sakura.

„Gut.“, sagte Naruto.

„Ich will Sasuke fragen ob er am Wochenende etwas mit mir unternimmt.“, sagte Sakura.

„Sicher das du das willst? Sasuke spielt doch immer nur mit Frauen und bricht ihnen dann das Herz. Wann begreift ihr das endlich mal.“, sagte Ino.

„Wer ist ihr?“, fragte Sakura.

„Ähhh..... ach..... nichts.“, sagte Ino.

Alle 3 unterhielten sich den Abend noch etwas. Als Ino dann Lust auf Sex bekam schickte sie Sakura nach hause. Sakura ging dann nach Hause.

Kapitel 3: Ein netter Abend - Hinata Version (Teil 1)

Am gleichen Abend wo Sakura bei Ino war ging Hinata mit Sasuke aus. Die beiden gingen in ein amerikanisches Fast Food Restaurant was neu in Konoha aufgemacht hat. Dort bekommt man riesen XXL Burger und die Preise sind auch ganz ok. Hinata bestellt einen riesen Cheeseburger und extra viel Cola. Sasuke nahm einen Zwiebelburger mit dickem Fleisch und extra viel Zwiebeln drauf. Nach 20 Minuten bekamen sie ihr essen und fingen an zu essen.

„Wie schmeckt dir dein Burger?“, fragte Hinata.

„Gut.“, sagte Sasuke.

Hinata war etwas schüchtern mit dem coolen Sasuke auszugehen und wusste nicht ganz was sie sagen sollte. Als sie zu einem anderen Tisch guckte sah sie dort Shikamaru und Tenten die auch ein Date hatten und sehr verliebt aussahen. Shikamarus ruhige Art passte gut zu Tenten. Die beiden saßen nicht gegenüber sondern nebeneinander und Hinata sah wie Shikamaru Tenten immer mal wieder leicht zwischen die Beine fasste was Tenten zum lachen brachte, Die beiden würden sicher noch viel Spaß haben Heute Abend. Hinata wusste wie musste jetzt auch was machen im Eindruck auf Sasuke zu machen. Aber was sollte sie tun?

„Das essen hier ist gut.“, sagte Hinata.

„Ja.“, sagte Sasuke.

Sie kam einfach nicht an ihn heran.

Beide aßen erstmal weiter ohne das einer von ihnen noch etwas sagte.

"Mach was!!!", dachte sich Hinata.

Fortsetzung folgt...

Kapitel 4: Ein netter Abend - Hinata Version (Teil 2)

Immernoch bei Hinata und Sasuke.

Als die beiden aufgegessen hatten tranken beide noch ihre Cola aus. Hinata hatte immer noch weiter kein Wort gesagt. Jetzt musste sich daran was ändern. Sie wollte gerade etwas losreden als er aber zuerst anfang.

„Kommst du mit zu mir nach Hause.“, fragte Sasuke.

Hinatas Herz schlug ganz schnell und sie freute sich weil Sasuke sie in seine Wohnung eingeladen hat. Sie fragte sich was er wohl mit ihr machen würde und wie der Abend noch verlaufen würde. Die beiden machten sich auf zu Sasuke nach Hause.

Bei Sakura

Sakura ist in dem Moment noch bei Ino und Naruto.

Bei Sasuke und Hinata

Die beiden sind bei Sasuke angekommen. Er öffnete die Tür seiner Wohnung und die beiden gingen rein. Hinata war erstaunt wie groß und schön eingerichtet Sasukes Wohnung war und es war so ordentlich. Sasuke griff Hinata an ihrem Po und flüsterte ihr etwas ins Ohr.

„Ich will dich.“, sagte Sasuke.

Hinata war noch etwas ängstlich weil sie noch keinen Sex hatte, aber trotzdem wollte sie es mit Sasuke tun weil sie ihn liebte. Sie verschwanden ins Schlafzimmer und verbrachten die Nacht zusammen.

Bei Sakura

Sakura ist in dem Moment gerade auf dem Weg nach Hause ^^

Ende Kapitel 4. Danke fürs lesen!

Kapitel 5: Zufallsbegegnung

Am Morgen klingelte Sakuras Wecker. Sie stand auf, zog sich Sachen an, esste etwas zum Frühstück und machte sich dann los. Da sie ja erst ab Montag arbeiten musste (Heute war Donnerstag). Sie wollte ihre freien Tage noch so schön wie möglich verbringen, also ging sie erstmal zum Musikladen um sich eine CD zu kaufen. Danach wollte sie wieder nach Hause und später etwas rumtelefonieren welche ihrer Freundinnen heute Zeit hätte etwas zu machen und dann wollte sie noch Sasuke anrufen und ihm fragen ob er mit ihr am Freitag oder Samstag ins Kino geht. Auf dem Weg nach Hause traf sie auf Hinata, die es sehr eilig zu haben schien.

„Hey Hinata!“, sagte Sakura

„Oh... hallo Sakura.“, gab Hinata verlegen zurück und schaffte es kaum Sakura in die Augen zu schauen. Schließlich hatte sie Sex mit dem Jungen an den Sakura interessiert ist und wenn sie das rausfinden würde wäre ihre Freundschaft sicher kaputt. Eigentlich wollte sie nur schnell nach Hause, sie konnte ja nicht ahnen das sie Sakura begnen würde. Sakura merkte natürlich das mit Hinata was nicht in Ordnung war.

„Ist irgendwas los?“, fragte Sakura.

„Nein, schon gut. Ich fühle mich nur etwas krank und wollte schnell nach Hause.“, sagte Hinata.

„Wo kommst du denn her?“, fragte Sakura.

Mit der Frage hatte Hinata nicht gerechnet. Sie musste etwas sagen aber ihr fiel nichts passendes ein. Aus Panik spielte sie einen Ohnmachtsanfall vor und lies sich zu Boden fallen. Sakura erschrak kurz, doch versuchte Hinata wieder wachzukriegen. Hinata spielte das sie langsam wieder zu sich kam. Sakura hielt es für das beste sie erstmal mit zu sich nach Hause.

Kapitel 6: Bei Sakura

Sakura nahm Hinata mit zu sich nach Hause.

"Möchtest du etwas trinken?", fragte Sakura.

"Hast du Wodka oder Whisky?", fragte Hinata.

Sakura guckte Hinata komisch an.

"Willst du so früh schon Alkohol trinken?", fragte Sakura.

"Ich hatte ein anstrengende Nacht und brauche etwas zur Beruhigung.", sagte Hinata.

"OK.", sagte Sakura.

Sakura machte Hinata ein Glas Wodka mit Eiswürfeln drin.

"Du bist doch nicht schwanger, oder? Weil dann würde ich dir keinen Alkohol geben.", sagte Sakura.

Hinata nahm das Glas und trank es in einen Schluck aus. Natürlich nicht. Gib mir noch einen!, sagte Hinata.

"Was hast du denn die Nacht anstrengendes gemacht?", fragte Sakura.

"Ohhhh", Hinata wusste nicht was sie sagen sollte und kippte ihr zweites Glas eiskalten Wodka runter.

"Geht es dir jetzt besser?", fragte Sakura?

"Ja, ein bisschen.", sagte Hinata.

"Warte mal kurz, ich muss Sasuke anrufen. Ich will ihn fragen ob er mit mir ins Kino gehen will.", sagte Sakura.

Hinata wurde ganz schlecht als sie das hörte.

"Aber ist es nicht noch ein wenig zu früh dafür? Sasuke wird sicher noch schlafen.", sagte Hinata.

"Du hast recht. Dann mache ich das später.", sagte Sakura.

Hinata trank noch ein letztes Glas Wodka und machte sich dann auf den Weg nach Hause.

"Ich gehe nach Hause.", sagte Hinata.

"Na gut. Unternehmen wir Heute Abend noch was zusammen?", fragte Sakura.

"Können wir machen. Ruf Ino noch an und dann machen wir mal wieder ein Mädels Abend.", sagte Hinata noch bevor sie gang.

Kapitel 7: Glückliche und besorgte Hinata

Weiter geht's mit meiner Geschichte. Tut mir Leid das ich in letzter Zeit nichtsmehr geschrieben hatte. Hatte viel zutun wegen Abiprüfungen und so. Will jetzt aber wieder mehr schreiben. ^^

Hinata ging nach dem unfreiwilligen Besuch bei Sakura wieder zurück zu Sasuke. Der lag noch im Bett und wartete schon sehnsüchtig auf sie. Sie betrat seine Wohnung mit einen Schlüssel den er ihr gegeben hatte und ging gleich wieder zu ihm ins Schlafzimmer.

Sasuke: Wo, warst du denn so lange?

Hinata: „Ähh... nur frische Luft schnappen.“

Sasuke: „Du warst aber recht lange weg und die riechst nach Alkohol?“

Hinata: „Ja, ich musste noch kurz mit zu Sakura und hab dort ein bisschen was getrunken.“

Sasuke: „Du gefällst mir. Wir sind jetzt ein Paar. OK?“

Hinata wurde rot und wusste nicht was sie sagen sollte. Sie freute sich ja endlich mit Sasuke zusammen zu sein, aber hatte sie auch ein sehr sehr schlechtes Gewissen weil sie es ihrer besten Freundin Sakura noch nicht gesagt hatte. Wie sollte sie ihr sagen das sie ihr den Jungen ausgespannt hat hinter dem sie schon soooo lange her war.

Sasuke: „Stimmt irgendwas nicht?“

Hinata: Nein, nein, alles in bester Ordnung.“

Sasuke: Dann ist ja gut. Kommst du wieder ins Bett. Es ist doch erst so Früh am Morgen.

Hinata: „Ja!!!“

Überglücklich zog Hinata ihre Sachen aus und kuschelte sich an ihren geliebten Sasuke ran. Alles schien so perfekt aber der Gedanke an Sakura wenn sie erfahren sollte was lost ist machte ihr trotzdem noch ein klein wenig sorgen.

Kapitel Ende!

Vielen Dank für's lesen!

Kapitel 8: Sakuras erster Arbeitstag, Teil 1

Ein paar Tage waren vergangen und Sakura hatte ihren ersten Arbeitstag im Laternengeschäft. Laternenmeister Kakashi erklärte ihr alles.

"Wir verkaufen am Tag sehr viele Laternen. Es ist sehr stressig und hart und du musst immer gut aussehen und freundlich sein um den Kunden möglichst viele Laternen zu verkaufen. Hast du das verstanden?"

Sakura antwortete mit Ja.

"Gut. Du wust die ganze Woche von 10 Uhr bis 20 Uhr arbeiten. Schaffst du das?, sagte Kakashi.

Sakura antwortete wieder mit Ja.

"Gut. Du solltest auch mehr Make Up auftragen und knappere Sachen anziehen um auf die männlichen Kunden mehr Eindruck zu machen und möglichst teure Laternen zu verkaufen. Ist das klar?", sagte Kakashi.

"Ja, ich habe verstanden. Ich werde Morgen mich mehr schminken und mehr Haut zeigen.", sagte Sakura.

"Dann ist gut. Versuche jetzt eine Laterne zu verkaufen.", sagte Kakashi.

"Ja", antwortete Sakura.

Sakura begab sich an ihre Arbeit und war ein bisschen aufgeregt. Dann betrat ein Kunde das Geschäft. Kurenai kam herein und Sakura begrüßte sie.

"Hallo. Wie kann ich ihnen helfen?", sagte sie.

Kurenai starrte Sakura an. "Ich suche eine Laterne.", sagte sie.

"Was denn für eine Laterne?", fragte Sakura.

"Eine die in meine Küche passt.", sagte Kurenai.

"Wie ist ihre Küche denn eingerichtet?", fragte Sakura.

Kurenai starrte Sakura wieder an und ging einfach weg aus dem Geschäft.

Kakashi kam böse auf Sakura zu. "Das hast du vermässelt!", sagte er laut zu ihr.

Was habe ich denn falsch gemacht?", fragte Sakura

Fortsetzung folgt...

Kapitel 9: Sakuras erster Arbeitstag, Teil 2

"Du hast alles falsch gemacht!!!!", sagte Kakashi zu Sakura.

Sakura guckte ganz traurig und wusste garnicht was sie sagen soll.

Kakashi guckte sie böse an.

"Was habe ich den falsch gemacht?", fragt Sakura.

"Waru hast du die Kundin gefragt wie sie ihre Küche eingerichtet hat??? Private Sachen anderer Leute gehen uns doch nichts an!!", schrie Kakashi.

"Aber ich muss doch irgendwie wissen was für eine Laterne ich empfehlen soll.", sagte Sakura.

"Am besten schaust du mal zu wie sowas funktioniert wenn du so unfähig bist. Temari komm mal her.", sagte Kakashi.

Temari die auch im Laternengeschäft arbeitet kam zu Kakashi und Sakura.

"Temari, wenn wieder ein Kunde reinkommt zeigst du ihr wie man eine Laterne verkauft.

"Gerne.", sagte Temari.

Dann betraten Naruto und Ino Hand in Hand das Geschäft. Temari ging auf die beiden zu.

"Hallo, ihr möchtet doch sicher eine Laterne kaufen, oder?", sagte Temari.

"Nein, wir wollten eigentlich nur Sakura besuchen. Sie arbeitet doch jetzt hier?", sagte Ino.

Naruto stimmte zu.

"Seid ihr sicher. Wir haben sehr viele und gute Laternen hier, da ist sicher was für euch dabei.", sagte Temari.

"Mmhmm... na gut", sagte Ino.

"Schatz wir können doch für das Schlafzimmer eine Laterne kaufen. Macht sich sicher gut.", sagte Naruto.

"Das ist eine tolle Idee Liebster!", sagte Ino.

Temari holte eine rote Laterne mit schwarzen Streifenmuster.

"Diese Laterne würde sicher gut bei euch ins Schlafzimmer passen.", sagte Temari.

"Ja, die ist perfrekt. Die nehmen wir.", sagte Ino.

Die beiden kauften die Laterne im Wert von 5999,99\$ und verliesen glücklich das Geschäft.

"Siehst du so machst man das und jetzt mach dich wieder an die Arbeit und verkauf Laternen!", sagte Kakashi zu Sakura.

Sakura machte das.

Am Abend war Sakura völlig fertig von ihren Arbeitstag und fiel total fertig ins Bett. Morgen muss sie wieder arbeiten.

Kapitel 10: Böse Überraschung

Sakura hatte eine harte Arbeitswoche vor sich von der sie etwas enttäuscht war. Jeden Tag bekam sie Ärger weil sie nicht genug Laternen verkaufte. Aber nun war Wochenende. Es war Freitag Abend und Sakura kam gerade nach Hause. Sie ging duschen, esste etwas und guckte Fernsehen. Es war 2:00 Uhr Nachts als Sakura sich entschied Hinata und Ino anzurufen um Pläne für das Wochenende zu machen. Zuerst rufte sie bei Ino an. Ino gng ans Telefon.

Ino: "Hallo, wer ist da?"

Sakura: "Hallo Ino, ich bins."

Ino: "Hallo Sakura."

Sakura: "Ino wollen wir am Wochenende was unternehmen?"

Ino: "Ja, klar."

Sakura: "OK, ich rufe noch Hinata an ob sie auch Zeit hat und dann rufe ich dich wieder an."

Ino: "Gut mach das."

Sakura legte uf und rief gespannt Hinata an. Doch sie war schockiert als nicht Hinata ans Telefo ging, sondern Sasuke. Was machte Sasuke spät Nacht bei Hinata?

"Hallo? Wer ist da?", fragte Sasuke.

Sakura war fassungslos und wusste nicht was sie machen sollte.

"Hallo?", sagte Sasuke wieder.

Sakura legte auf. Sie konnte es nicht fassen. Hatte Hinata ihre beste Freundin ihr etwa den Typen ausgespannt in den sie schon immer verliebt war.

Sie war wütend, ängstlich und traurig. Was sollte sie nun machen. Sie hatte auch keine Lust mehr Ino zurück zu rufen, sondern nahm eine Flasche Wodka aus dem Kühlschrank und trank diese in einem Schluck aus. Danach warf sie die Flasche wütend vor die Wand und ging dann schlafen.

Kapitel 11: Verzweflung

Es war Samstag Nachmittag und Sakura war total kaputt. Sie lag weinend und betrunken in einer Ecke ihrer Wohnung zitterte. Dann klingelte das Telefon. Sakura nahm ab.

Sakura: "Hallo."

Ino: "Hallo Sakura. Du hast garnicht mehr zurück gerufen. Ich mache mir sorgen."

Sakura: "Nein, nichts ist in Ordnung."

Ino: "Was ist los?"

Sakura: "Ich habe nach dir noch Hinata angerufen und plötzlich war Sasuke am Telefon. Was macht der Nachts noch bei Hinata."

Ino: "Ich weiß nicht."

Sakura: "Die beiden haben sicher ein Verhältnsis, obwohl Hinata weiß das ich in Sasuke verliebt bin. Sie hat unsere Freundschaft verraten."

Ino: "Beruhige dich doch erstmal. Vielleicht gibts ja eine andere Erklärung?"

Sakura nahm sich eine weitere Flasche Wodka aus dem Kühlschrank und fing an zu trinken.

Sakura: "Ich werde diese Dreckshure Hinata gleich mal anrufen und ihr sagen das sie unsere Freundschaft vergessen kann."

Ino: "Beruhige dich leber erstmal. Du klingst total betrunken."

Sakura: "Ich bin nicht betrunken. Ich bin total klar im Kopf."

Ino: "Schlaf lieber nochmal eine Nacht drüber und beruhige dich!"

Sakura: "Ich will mich nicht beruhigen. Warum will mich Sasuke nicht? Ist es weil ich nicht so große Brüste wie Hinata habe?"

Ino: "Woher soll ich das wissen?"

Sakura: "Ich hasse Hinata."

Ino: "OK."

Sakura: "Ich werde Hinata jetzt abrufen."

Dann legte Sakura einfach auf.

KAPITEL ENDE

Kapitel 12: Entsetzte Hinata und wütende Sakura

Sakura wählte Hinatas Nummer. Als das Telefon klingelte wartete sie. Dann ging Hinata dran.

Hinata: "Guten Tag?"

Sakura: "Schön das du persönlich rangehst du elendes verräter Miststück!"

Hinata war entsetzt.

Hinata: "Sakura was ist denn los?"

Sakura: "Das weißt du ganz genau du billige Nutte!"

Hinata: "Beruhige dich doch bitte erstmal!"

Sakura: "Ich weiß das du mit Sasuke zusammen bist. Du weißt das ich Sasuke Liebe! Warum hast du das getan!"

Hinata: "Weil ich auch Gefühle für Sasuke habe und du ja nie was gemacht hast bei ihm!"

Sakura: "Also gibst du's zu dämliche Fickschlampe!"

Hinata: "Ja, tu ich und Sasuke und ich lieben uns sehr und daran wird sich nichts ändern!"

Sakura platzte fast vor Wut!

Sakura: "Der benutzt dich doch nur und wenn deine Fotze ausgeleiert ist wird er dich wieder wegwerfen. Was will der denn mit einer wie dir! Du hast doch nichts zu bieten! Sasuke braucht eine richtige Frau wie mich!"

Hinata: "Das muss ich mir von dir nicht bieten lassen. Ich sag dir mal was. Ino wusste das ich mit Sasuke ausgehe und hat dir sicher nichts von gesagt."

Dann legte Hinata auf. Sakura war nun komplett zerstört. Sie nahm eine weitere Flasche Wodka aus dem Kühlschrank und kippte sie sich hinter und danach noch eine. Dann wurde ihre Wut zu Trauer und sie brach weinend zusammen. so hatte sie sich ihr Wochenende nicht vorgestellt. Total betrunken ging sie wieder zum Telefon und wählte eine Nummer...

KAPITEL ENDE

Kapitel 13: Glück für Sakura

Die Tage vergingen und Sakura war immernoch am Boden zerstört weil alle ihre Freundinnen außer ihr jetzt einen Freund hatten. Sie ging nicht mehr zur Arbeit und verlies die Wohnung nur noch um sich mehr Alk und Fast Food zu kaufen. Das sie gekündigt wurde störte sie auch nicht, sie wollte nur so schnell wie möglich einen Freund haben. Ino hatte Naruto, Hinata hatte Sasuke und sie hatte gar keinen. Als sie Abends mal wieder mehrere Flaschen Wodka getrunken hatte guckte sie ihr Adressbuch nach und dann fiel ihr ein das sie einen alten Freund anrufen kann. Sie ging zum Telefon und wählte die Nummer von Shikamaru. Dann nahm er ab.

Shikamaru: "Hallo. Wer ist da?"

Sakura: "Hallo. Ich bin Sakura. Erinnerst du dich noch an mich."

Shikamaru: "Ja, das tu ich. Hallo Sakura. Wie gehts?"

Sakura: "Schlecht. Bitte komm vorbei ich brauch jemanden der bei mir ist."

Sakura weinte am Telefon.

Shikamaru: "Natürlich ich komme sofort vorbei."

Sakura freute sich. 20 Minuten später klingelte es bei ihr an der Tür. Shikamaru war da. Sie machte ihn nur mit einem Bademantel bekleidet auf.

Sakura: "Schön dich zu sehen."

Shikamaru: "Dich auch. Du siehst gut aus."

Beide setzten sich auf ihr Bett und Sakura redete mit ihm über ihre Probleme. Shikamaru tröstete sie. Die beiden verstanden sich gut und dann hatten sie Sex.

Als sie am nächsten Morgen beide aufwachten redeten sie noch etwas und entschieden sich dann das sie ab jetzt zusammen sind. Nun war Sakura überglücklich das sie auch einen Freund hatte und konnte mit Ino und Hinata mithalten.

Sakura: "Lass uns zusammen ziehen!"

Shikamaru: "Seht gerne! Ich liebe dich Sakura!"

Sakura: "Ich liebe dich auch!"

Als nächsten muss Sakura ihren Job im Laternengeschäft noch wieder kriegen.

Kapitel 14: Die Herausforderung

Vorwort: Ich möchte erstmal meinen ganzen Fans für die lieben Nachrichten danken die ich in letzter Zeit bekomme. Ich freu mich riesig das wenifstens ein paar meine Geschichten gefallen ^^ Aber jetzt gehts erstmal weiter mit den Kapitel.

Nachdem Sakura mit Shikamaru in eine gemeinsame Wohnung gezogen war wollte sie wieder arbeiten gehen und ging wieder ins Laternen geschäft. Natürlich viel geschminkt und mit sexy knappen Sachen um einen guten Eindruck zu machen. Laternenmeister Kakashi war überrascht sie zu sehen.

Kakashi: "Was machst du denn hier? Ich habe dich rausgeworfen!"

Sakura: "Ich will wieder hier arbeiten."

Kakashi: "Nein, es gibt keinen Grund dafür. Beim letzten mal waren deine Verkaufszahlen schlecht und nach einer Woche kamst du nicht mehr zur arbeit."

Sakura: "Ich habe mich geändert. Alles in meinen Leben ist jetzt anderst!"

Kakashi: "Na gut. Du siehst gut aus und scheinst entschlossen zu sein. Wenn du einen Test bestehst stelle ich dich wieder ein!"

Sakura: "OK. Ich bin bereit!"

Kakashi: "Verkaufe in einer Stunde diese Laterne. Sie kostet 14999\$. Nicht die teuerste Laterne bei uns aber eine mit einen hohen Preis. Wenn du das nicht schaffst musst du zur Strafe selbst die Laterne kaufen."

Sakura überlegte kurz. Sie hatte keine 14999\$ und es würde sie runinieren und in die Schuldenfalle treiben wenn sie soviel Geld ausgeben musste. Trotzdem wollte sie es riskieren denn es ging um alles oder nichts. Sie brauchte ihre Arbeit und war bereit dafür zu kämpfen und ans Limit zu gehen.

Sakura: "JA! Ich werde es tun und noch mehr. Ich wette das ich die Laterne an die ersten Leute verkauft bekomme die hier reinkommen. Wenn ich das schaffe darf ich für immer hier arbeiten. Wenn nicht kaufe ich gleich 2 von den Laternen!"

Kakashi: "Abgemacht! Auch wenn du dir zuviel zumutest. Du kannst unmöglich gewinnen."

Sakura: "Werden wir sehen alter Mann!"

Sakura wartete nun auf die nächsten Kunden um die Laterne zu verkaufen. Auf einmal bekam sie einen Schock als Hinata und Sasuke reinkamen. Jetzt musste sie an die beiden die Laterne verkaufen, aber wie das machen an eine Person die sie hasst???

ENDE!

Kapitel 15: Der Laternenverkauf, Teil 1

Sakura wusste garnicht was sie machen sollte. Am liebsten wär sie weggelaufen weil sie Hinata auf keinen Fall sehen wollte und dann noch in Begleitung von Sasuke indem sie früher mal verliebt war. Doh sie musste es einfach probieren und ging auf die beiden zu.

Sakura: "Schönen guten Tag. Was kann ich für sie tun?"

Hinata und Sasuke glubschten Sakura komisch an. Sakura wurde nervös.

Sakura: "Ihr sucht doch bestimmt eine Laterne oder?"

Hinata: "Ja, aber nicht von dir. Wir gehen wieder."

Das musste Sakura verhindern. Sie stellte sich vor die beiden und hielt sie auf.

Sakura: "Unser Streit hat doch nichts mit meiner arbeit zutun. Ihr seid doch hergekommen um eine Laterne zu kaufen."

Sasuke: "Sie hat recht."

Hinata: "Nein. Ich kaufe in keinen Geschäft in dem so eine selbstsüchtige Zicke arbeitet."

Sasuke: "OK."

Sakura: "Wartet!!!! Ihr werdet in keinem Geschäft bessere Laternen finden als hier!!!!"

Hinata: "Ist egal. Eine mittelmäßige Laterne reicht auch."

Sakura: "Aber wenn ihre eine minderwertige kauft geht sie schnell kaputt und ihr müsste bald wieder eine kaufen."

Sasuke: "Da könnte was dran sein."

Hinata: "Nein!"

Dann fing Sakura an zu weinen und fiel vor Hinata auf die Füße.

Sakura: "Bitte kauft eure Laterne hier. Ich verliere sonst meine Arbeit und ich brauche die Arbeit und das Geld."

Hinata freute sich weil sie Sakura in der Hsnd hat.

ENDE

Kapitel 16: Der Laternenverkauf, Teil 2

Sakura lag weinend und flehend vor Hinata. Hinata hatte sie nun vollkommen in der Hand und es würde nur von ihr abhängen ob sie den Job bekommt oder nicht.

Sakura: "Bitte Hinata! Kauft eine Laterne."

Hinata: "Das hättest du wohl gerne. Du hast dich doch immer für was besseres als mich gehalten und auf die kleine und schüchterne Hinata herrab gesehen. Aber das ist vorbei, denn jetzt bist du ganz unten und ich werde dir sicher nicht helfen."

Sakura konnte es nicht fassen. War das ihre liebe schüchterne Freundin Hinata die da gerade sprach. Sakura konnte nichts mehr machen außer eins.

Sakura: "Bitte. Ich mache auch alles was du sagst. Wirklich alles nur bitte kauf die Laterne hier!!!"

Hinata überlegte kurz und lachte Sakura dann an.

Hinata: "Wirklich alles?"

Sakura: "Ja, alles, versprochen!"

Hinata: "Na gut, ich weiß auch schon was ich möchte. Wenn du das wirklich machst dann kaufe ich eine Laterne."

Sakura hörte auf zu weinen.

Sakura: "Ich würde euch diese Laterne ans Herz legen für 14999\$."

Hinata: "Ziemlich teuer."

Sakura: "bitte, es ist wichtig."

Hinata: Na gut, warum auch nicht. Aber das kostet dich noch ein bisschen Extra."

(in meiner Geschichte sind Hinatas Eltern reich und sie dadurch auch. Also nicht wunder das die sich das leisten kann ^^)

Sakura verkaufte die Laterne an Hinata. Laternenmeister Kakashi kam auf sie zu und gratulierte ihr.

Kakashi: "Nicht schlecht. Ich hätte nicht gedacht das du es schaffst. Du bekommst deine Arbeit zurück."

Danach ging Kakashi wieder in sein Büro. Sakura war überglücklich.

Hinata: "So, jetzt zu meiner Forderung."

Sakura: "OK."

Hinata: "Du musst einen ganzen Tag lang meine Sexsklavin sein und alles tun was ich von dir verlange."

Sakura war echt geschockt indem Moment, aber sie musste ja zustimmen weil sie es versprochen hatte.

Sakura: "Na gut."

KAPITEL ENDE

Kapitel 17: Das Versprechen

Am Abend verließ Sakura nach der Arbeit das Geschäft. Hinata wartete draußen auf sie. Sakura war unwohl.

Hinata: "Na, hast einen schönen Arbeitstag gehabt?"

Sakura: "Ja."

Hinata: "Schön. Du wirst dein Versprechen einhalten oder ich gebe die Laterne zurück und Sorge dafür das du gefeuert wirst."

Sakura: "Ja."

Hinata: "Brave Sakura. Du wirst am Samstag zu mir kommen und dann 24 Stunden meine Liebessklavin sein und musst alles tun was ich dir sage. Hast du das verstanden!!!?"

Sakura: "Ja, das habe ich."

Hinata lächelte.

Hinata: "Schön. Dann werde ich mal gehen. Ich freue mich schon richtig auf Samstag. Also bis dann."

Sakura: "Ja, bis dann."

Hinata: "Und noch was. Bereite dich darauf vor das es sehr anstrengend für dich werden wird."

Sakura: "Ja, ist gut."

Dann ging Hinata. Sakura machte sich auf den Weg nach hause Gedanken über alles. Shikamaru konnte sie nichts sagen, also muss sie eine Ausrede für Samstag finden.

Sakura: "Es reicht wenn ich ihm sage das ich bei Hinata bin. Er wird sich schon nichts denken wenn ich eine Freundin besuche."

Zuhause angekommen war sie erstmal alleine. Shikamaru war noch bei seiner Arbeit als Hellseher Detektiv. Sakura nahm eine Flasche Wodka aus dem Kühlschrank und trank erstmal etwas.

Sakura: "Ob ich Ino anrufen und ihr davon erzählen soll? Und was kann Hinata mit mir vorhaben das es anstrend wird?"

Sakura wurde unwohl bei den vielen Gedanken was Hinata alles mit ihr machen könnte. Sie wsr dann müde und ging schlafen.

KAPITEL ENDE

Kapitel 18: Der Tag davor

Es war Freitag Abend und Sakura kam gerade von der Arbeit nach Hause. Shikamaru war noch nicht zu Hause weil er wieder lange arbeiten musste. Eigentlich war Sakura glücklich. Sie hatte einen tollen Freund und ihren Traumjob. Aber leider musste sie wegen eines Versprechens Morgen zu Hinata und den ganzen Tag ihre Sexsklavin sein. Sakura war nicht wohl dabei. Dann hatte sie eine Idee.

Sakura: "Vielleicht kann ich Ino an Hinata verkaufen.!"

Sie rief Hinata an.

Hinata: "Hallo."

Sakura: "Hallo, hier ist Sakura!"

Hinata: "Freust du dich schon auf Morgen?"

Sakura: "Wenn ich Ino überreden kann meinen Platz einzunehmen, kann sie dann an meiner Stelle zu dir?"

Hinata: "Nichts da!! Ich will dich Sakura!!"

Sakura: "Oh."

Hinata: "Du kommst da nicht mehr raus. Morgen gehörst du einen ganzen Tag mir!"

Sakura: "OK, ich bin dann um 10 da."

Hinata: "Sehr gut."

Dann legten beide auf.

Schade, ihr Plan Ino Geld zu geben damit sie die Sexsklavin für Hinata spielt hat nicht funktioniert. Sie trank noch eine Flasche Wodka und ging dann schlafen um für Morgen fit zu sein.

Kapitel ENDE

Es kommen noch 2 Kapitel dann ist meine Geschichte vorbei und bitte nicht böse sein wenn ich die restlichen Kapitel auf Adult stellen muss :(

Ich plane schon meine nächste Geschichte. Ein Crossover mit Naruto und Haruhi oder vielleicht Soul Eater weil ich da den Anime derzeit gucke und ich ihn super finde. Oder vielleicht auch alles 3 zusammen o.o. Last euch überraschen.

Ich danke allen meinen Fans!!

Kapitel 19: Hinatas Spaß und Sakuras Leid, Teil 1

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 20: Hinatas Spaß und Sakuras Leid, Teil 2

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]